

Inserate werden in  
der Verlag's-Expedi-  
tion, Neustadt-Dres-  
den Markt Nr. 2  
angenommen.

# Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-  
ren betragen für den  
Raum einer gespalte-  
nen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

## Ueber die Lebensgefahr durch Kohlendämpfe.

In jedem Winter kommen Betäubungsfälle, nicht selten mit tödtlichem Ausgange vor, welche durch gehörige Vorsicht bei der Behandlung der Stuben- und Backöfen hätten verhütet werden können, und allein dadurch herbeigeführt werden, daß die bei dem Verglimmen der Kohlen entstehenden schädlichen Dämpfe sich in die bewohnten Räume verbreiten. Diese Dämpfe, Kohlendunst oder Kohlendampf genannt, sind unsichtbar und meistens auch für den Geruch nicht bemerklich, aber eben deshalb um so gefährlicher, während der gewöhnliche Rauch sehr bald durch den Geruch und durch die beißende Empfindung in den Augen bemerkt wird.

Der Kohlendunst oder Kohlendampf ist ein Gemenge sehr verschiedener Luftarten und entsteht, wo Brennmaterialien unvollständig verbrennen (glimmen, schwälen), daher bei ungenügendem Luftzuge und bei zu geringer Erhitzung der Brennstoffe. Dies geschieht

1) bei Kohlenbecken, weil durch den langsamen Abzug des Rauches und durch die über den glimmenden Kohlen sich bildende Aschendecke der Zutritt von frischer Luft sehr behindert wird;

2) in Stuben- und Backöfen, wenn durch das Schließen der Klappen oder durch Verstopfung der Züge mit Ruß das Abziehen der schädlichen Luft verhindert, oder durch festes Schließen der Einfeuerungs- und der Thüren des Aschensalles der Zutritt kalter Luft während des Brennens abgehalten wird;

3) bei Anwendung von Brennmaterial, welches feucht oder zu viel Asche hinterläßt, wie nasses Holz, Abgänge von Flachs, feuchte oder erdige Steinkohlen, wie Staubkohlen, Sandkohlen, Kohlenkrust und dergleichen;

4) im Anfange des Einfeuerns oder bei neuem Aufschütten der Brennstoffe, indem in beiden Fällen letztere noch nicht die erforderliche Hitze erlangt haben.

Die von innen geheizten Stubenöfen, die eine Klappe im Rauchrohre haben, sind am sorgfältigsten zu überwachen, weil die Kohlendämpfe, welche sich nach dem Schließen der Klappe noch erzeugen, nicht abziehen können, und so durch die Einfeuerungs- und Aschenfallöffnung in die Stube treten. Aber auch die von außen geheizten Stubenöfen bringen Gefahr, wenn alle Deckungen gut geschlossen werden, während noch Kohlen darin glimmen; die einge-

sperren Kohlendämpfe treten dann durch die Fugen des Ofens in die Stube, wie namentlich bei den sogenannten Berliner Defen. Dasselbe findet bei den in bewohnte Räume eingebauten Backöfen Statt.

Man wird daher am besten sich schützen, wenn man den Abzug aus dem Ofen nach außen so lange nicht hindert, als noch etwas im Ofen glimmt; daher schließe man die Klappe im Rauchrohre gar nicht und verhüte das Zufallen derselben. Die Wärme, die dadurch verloren gehen könnte, ist namentlich bei eisernen Defen nicht so beträchtlich, als man zu glauben pflegt. Da überdies ein guter Schluß der Einfeuerungs- und Aschenfallthüren ebenso die Wärme in der Stube erhält, als die geschlossene Klappe des Rauchrohres, so sorge man für ersteren und lasse letztere, die so gefährliche Klappe, ganz weg.

Kohlenbecken sind in geschlossenen Räumen immer schädlich, da sich alle von ihnen aufsteigenden Dämpfe in die Stuben- oder Kammer selbst verbreiten müssen; man vermeide sie daher gänzlich.

Während der Rauch Husten und Augenbrennen erzeugt und den Athem beengt, bringt das Einathmen einer Luft, welche Kohlendunst oder Kohlendampf enthält, Eingenommenheit des Kopfes, Schwindel, Kopfweh, Umnebelung der Augen, Schläffucht, ein Gefühl von Beklemmung und allgemeinem Unwohlsein, wohl auch Uebelkeit und Erbrechen hervor. Bei längerem Verweilen in solcher Luft tritt Betäubung, Ohnmacht, Scheintod, auch der Tod selbst ein. Besonders gefährlich wird eine solche Luft den Schlafenden.

Fühlt man sich ohne sonstige Krankheit in einem geheizten Zimmer unwohl, so verlasse man es sogleich oder öffne die Fenster, untersuche den Ofen, ob die Klappe geschlossen ist, ob noch glimmende Kohlen unter der Asche sind u. s. w. Erkrankte oder Scheintodte bringe man sogleich in die freie Luft oder wenigstens in ein anderes Zimmer, oder öffne, wenn dies nicht schnell genug geschehen kann, Fenster und Thüren, um einen Luftzug zu erzeugen; lüfte Halsbinden, Gürtel, Nieder und alle festanliegende Kleidungsstücke, bringe den Körper, wo möglich, in eine sitzende Stellung mit herabhängenden Beinen, spritze kaltes Wasser auf Gesicht und Brust,bürste oder reibe Füße und Hände, und rufe schleunigst einen Arzt herbei. Bis dieser ankommt, trinke der Erkrankte etwas starken schwarzen Kaffee; dem Ohnmächtigen oder Scheintodten lasse man den Dunst oder Brodem von heißem starken Kaffeeaufguss einathmen. (17)

## Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das von Friedrich Wilhelm Horn hinterlassene **Drittehalbhufengut** Nr. 15 des Brand-Catasters und Folium 2 des Grund- und Hypothekensbuches für Soppen, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Feld, Wiese, Hutung und Niederwald zu 63 Acker 240 D.-Ruthen und mit 1364,02 Steuer-Einheiten, auf Antrag der Erben

den 28. October 1853,

Mittags 12 Uhr,

im Nachlassgute selbst, um's Meistgebot, öffentlich versteigert werden, was hierdurch unter Verweisung auf das im Gasthose zu Soppen aushängende Patent zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 10. September 1853.

(3)

Dr. Springer.

## Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupferten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Kajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Donau“, Capt. Heydtmann, den 1. November.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg bei Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und  
in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir).

(1)

# Jahrmakts-Anzeige.

Unser Waarenlager ist nach beendigter Leipziger Messe mit neuen Herbst- und Winterstoffen reichlich versehen, und erlauben uns besonders folgende Artikel als sehr preiswürdig zu empfehlen:

- $\frac{10}{4}$  Lamas, glatt, melirt und carrirt, die Elle 20 bis 23 Ngr.
- $\frac{10}{4}$  Zephyrtuche in allen Farben, die Elle 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. } zu Mänteln.
- $\frac{2}{4}$  sächs. Thybets, rein wollene, die Elle 14 bis 25 Ngr.;
- $\frac{2}{4}$  engl. Mixed-Lustre, glatt und gemustert, à 3 Thlr. bis 5 Thlr. das Kleid;
- $\frac{2}{4}$  Napolitaines und Tartans, glatt und carrirt, à 4 $\frac{1}{2}$  bis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.;
- $\frac{2}{4}$  Mousseline de laine, in schönen Mustern, das Kleid von 2 $\frac{1}{2}$  bis 7 Thlrn.;
- $\frac{2}{4}$  echtfarbige Callicos, in großer Auswahl neuester Muster;
- $\frac{2}{4}$  franz. Jaconets, Mousselinnettes und Barège, das Kleid 2 bis 6 Thlr.
- $\frac{2}{4}$  und  $\frac{2}{4}$  schwarze und bunte Seidenstoffe zu Kleidern, die Elle 17 bis 35 Ngr.;
- $\frac{12}{4}$  und  $\frac{14}{4}$  schwarzseidene Umschlage-Tücher, glatt und gemustert;
- rein wollene Tartan-Doppel-Shawls von 4 bis 7 Thlrn.;
- Cachemire- und Sammet-Westen, Hals- und Taschen-Tücher in großer Auswahl.

Dresden.

## Kremmler & Goeldel.

(44)  Verkaufsgewölbe: Altmarkt Nr. 21, Eckhaus der Schreiberstraße.

Die Unterzeichneten empfehlen zur geneigten Beachtung des geehrten Publikums ihr gut sortirtes Waarenlager in folgenden Artikeln, als:

### Porzellan & Fayence.

- Thee- & Kaffee-Service.
- Dejeuners.
- Deffert-Teller.
- Tassen.
- Fruchtschalen.
- Basen & Blumentöpfe.
- Milchkrüge.
- Schreibzeuge.
- Waschgarnituren. 1c. 1c.

### Feine Lederwaare.

- Reise-Necessairs.
- Albums & Brieftaschen.
- Damentaschen.
- Geldtaschen.
- Portemonnaies.
- Cigarren-Etuis.
- Mappen.
- Arbeitskober.
- Räbetuis. 1c. 1c.

### Plattirt & Britt. Metall.

- Theekessel & Theebreter.
- Armlencher.
- Plat de menages.
- Tafel- & Handlencher.
- Eiskühler.
- Kaffee- & Theekannen.
- Spühnapfe.
- Zuckerbosen.
- Toilettenpiegel. 1c. 1c.

### Diverse.

- Thee- & Zuckerkasten.
- Markenkästchen.
- Dosen.
- Fächer.
- Briefmesser.
- Flacons & Berloques.
- Bouquethalter.
- Kopfnadeln.
- Armbänder & Brochen 1c. 1c.

### Bronze.

- Kronlencher.
- Wandlencher.
- Ampeln.
- Armlencher.
- Tafellencher.
- Gruppen & Aufsätze.
- Schreibzeuge.
- Briefbeschwerer.
- Nachtuhren. 1c. 1c.

### Parfumerien.

- Vinaigre de Toilette.
- Essbouquet.
- Engl. & franz. Extraits.
- Echtes Eau de Cologne.
- Eau de Lavande.
- Feine Seifen & Pomaden von der Société Hygiénique.
- Bears Grease & Cold Cream. 1c. 1c.

(45) **Kressner & Voisin, Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.**

## Echtes Klettenwurzel-Haaröl.

Dieses jetzt so beliebte Haaröl, hat sich vor vielen anderen derartigen, zu oft sehr hohen Preisen und pomphaft ausposaunten Mitteln, durch seine außerordentlichen wohlthätigen Wirkungen, welche dasselbe sowohl zur Erhaltung, Beförderung und Verschönerung des Haars, als auch ausgezeichnet gegen das Ausfallen und Ergrauen der Haare, ausübt, einer allgemeinen günstigen Aufnahme zu erfreuen, da es überall bis jetzt mit größtem Erfolg angewandt wurde. Dasselbe empfiehlt in Gläsern nebst Gebrauchsanweisung zu: 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 5 und 8 Ngr.,

### Julius Schoenert,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

(76)

## Echte Kräuter-Malzbombons

à Pfund 10 Ngr.

Diese auf das Sorgfältigste und Beste, aus den edelsten Theilen von wohlthuenenden Kräutern und gutem bayerischen Malz bereiteten Bombons sind allen Brustkranken und Hustenleidenden zu empfehlen, und haben dieselben bis jetzt stets als Linderungsmittel ihre verdiente Anerkennung gefunden.

Dieselben empfiehlt bei Bedarf zur geneigten Beachtung

### Julius Schoenert,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

(77)

## Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß sich mein  
**Leinwand-Lager**

von heute an nicht mehr Altmarkt, Seegasse, sondern

**Altmarkt Nr. 3,**

im ersten Gewölbe neben der Löwen-Apotheke  
 befindet. Dresden, den 17. October 1853.

**Friedrich Mann.**

(47)

## Die Bettfeder-Handlung

von

**S. Zimmermann in Dresden, Scheffelgasse Nr. 1,**

empfiehlt eine frische Sendung von **Schlaf-** und **Flaumfedern**, ausgezeichnet schön, sowie neue fertige **Betten**,  
 und bittet um gütige Beachtung. (50)

## Bekanntmachung.

Daß sich unser Lager von **echtem peruanischen Guano**, in kräftiger und trockener Waare, wie  
 zeither an der **Ostra-Allee, kleine Packhofstraße Nr. 1**, in dem **Zuckersiedereigebäude** befindet,  
 erlauben wir uns den geehrten Herren Landwirthen nur hiermit anzuzeigen, und empfehlen denselben gleichzeitig zur  
 ferneren gefälligen Abnahme.

Dresden, am 10. October 1853.

**Jaessing & Becker,**

Comptoir: Dresden, kleine Packhofstraße Nr. 6b.

(5)

## Grundstück-Verkauf.

Ein an der Meißner Chaussee gelegenes **Grundstück**,  
 mit 14 Scheffeln Areal Feld, Wiese, Holz und Weinberg,  
 in Coswig, soll aus freier Hand verkauft werden, und ist  
 Näheres Nr. 45 daselbst zu erfahren. (40)

**Zu verkaufen sind:**

Verschiedene größere, preiswürdige Häuser in der besten Lage  
 hiesiger Stadt, desgleichen auch mehrere kleinere dergleichen  
 im Mittelpuncte der Stadt, vorzüglich für Professionisten  
 sich eignend, da solche mit angemessenen Räumen versehen  
 sind, sowie ein Haus, Garten und Feldgrundstück zu Laube-  
 gast zu dem Preis von 1800 Thln.; ferner einige Bau-  
 stellen hieselbst in der vorzüglichsten Geschäftslage und zwar  
 zu beliebiger Größe und mit verhältnißmäßig geringer An-  
 zahlung durch das

concessionirte Agentur-Geschäft von

**Eduard Grabner,**

Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

(58)

## Hausverkauf.

Ein in Dresden in der Pirnaischen Vorstadt gelege-  
 nes ganz massives sehr festerbautes Haus, welches keiner  
 Reparatur unterworfen, ist mit wenig Anzahlung zu ver-  
 kaufen. Näheres Dresden, an der Weiseritz Nr. 35,  
 beim Lohgerber **Börner**. (67)

(75) Eine **Gastwirthschaft** in der Nähe Dresdens wird  
 zu kaufen gesucht; geneigte Offerten mit Angabe der nähern  
 Bedingungen, bittet man portofrei Neustadt-Dresden,  
 Hauptstraße Nr. 26 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Eine frequente **Brodbackerei** im Plauenschen Grunde,  
 mit guten Gebäuden, über 100 Thaler trockene Zinsen ein-  
 bringend, ist Familienverhältnisse halber preiswürdig sofort  
 zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei **Neumann**  
 in Wölfnitz bei Dresden. (81)

## (74) Wirthschafts-Verkauf.

Das in Stolpen gelegene sub Nr. 54 catastrirter **Wohn-  
 haus** sammt **Feld**, **Wiese**, **Scheune** soll den 24. d. M.,  
 gegen eine verhältnißmäßige Anzahlung, aus freier Hand  
 verkauft werden. Näheres beim Besitzer im genannten Hause.

## Freiwillige Subhastation.

Unterzeichneter ist gesonnen sein alhier in Großditt-  
 mannsdorf unter Nr. 56 des Brandcatasters gelegenes  
**Haus**, **Scheune** und die dabei befindlichen **Gärtchen**,  
 nebst 150 Quadrat-Ruthen **Feld**, von seinen übrigen Grund-  
 stücken, und das an der Staatswaldung befindliche Com-  
 muntheil, den **6. November 1853**, Nachmittags 4 Uhr,  
 in seiner Wohnung an den Meistbietenden versteigern zu lassen.  
 Die Zahlungs-Bedingungen werden am Tage vor der Ver-  
 steigerung bekannt gemacht.

Großdittmannsdorf, den 17. Oct. 1853.

(49)

**Johann Gottlob Pöhle.**

Ein **Historischer**

## Dampfbrennapparat

acht Stück **Maischbottiche**, ein **eisernes Kühlschiff**  
 mit **Messing-Pumpen** und sämtlichen Zubehör, für  
 eine Deconomie passend, Alles in gutem Zustande, ist billig  
 zu verkaufen.

Zu erfragen: Dresden, große Frohngasse Nr. 3.

## Palmzweige

sind schön und billig zu verkaufen in Dresden, Papier-  
 mühlengasse Nr. 8. (90)

**1000 und 500 Thaler** sind auf erste Hypothek  
 auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (90)

**200, 300, 400, 700, 1000 Thaler**, mit 4  
 Proc., werden gegen genügende hypothekarische Sicherheit,  
 theils sofort, theils am 1. Jan. 1854 ausgeliehen.

**A. Trömel in Wilsdruff.**

(69)

**Auszuleihen sind sofort:**  
 1000 Thaler, zwei Mal 500, 400 und 200 Thaler gegen  
 besonders gute Hypotheken an Landgrundstücke, durch das  
 concessionierte Agentur-Geschäft von  
**Eduard Grabner,**  
 (82) Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

2000, 1000 und 500 Thaler, sollen in ungetrennter  
 Summe auf Landgrundstücke auf gute Hypothek zu 4 Proc.  
 Zinsen sofort verborgt werden. Das Nähere bei **Neumann**  
 in Wölfnitz bei Dresden. (80)

### Graisse d'oiseau,

à Flacon  $\frac{2}{3}$  Thaler.

Dieses in Frankreich entdeckte und hier durch seine über-  
 raschenden Leistungen rühmlichst bekannte Haarbeförderungsmittel  
 empfehlen, in Flacons à  $\frac{2}{3}$  Thaler,

**Kressner & Voisin,**  
 (89) Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

Bon

### Elbinger Bricken

(bester Qualität) empfing neue Sendung, empfiehlt und  
 verkauft in Fäßchen mit

$\frac{1}{2}$ , 1 und 2 Schock,  
 sowie stückweise, zu möglichst billigem Preise

**F. G. Rössler,**

sonst **G. J. F. Papstorf,**  
 (27) Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 43.

### Kirchen- u. Thurmuhren.

Man hat die Meinung zu verbreiten gesucht, als sei  
 ein Groß-Uhrmacher, nach dem Tode des Herrn Bernhard  
 Bose jun. hier, in Dresden nicht vorhanden.

Zu Widerlegung dessen finde ich im eigenen Interesse  
 mich veranlaßt, hiermit nicht nur zu erklären: daß bereits  
 seit dem Jahre 1848 ich als Groß-Uhrmacher hier etablirt  
 bin, mein Meisterstück jederzeit noch hierorts in Augenschein  
 genommen werden kann, auch die neue Thurmuhre auf der  
 nahegelegenen Albrechtsburg von mir gefertigt worden  
 ist, sondern auch gleichzeitig für alle Neu- und Reparatur-  
 Arbeiten in diesem Fache zu empfehlen.

Dresden, den 16. October 1853.  
**Carl Wilhelm Feind,** Groß-Uhrmacher.

(23) Wohnhaft in Dresden, am See Nr. 41, part.

Sonntag, den 23. October, zum

**Mostfest und Tanzvergnügen in Niederlöpnitz zum heiteren Blick;**

es ladet hiermit ergebenst ein

(48)

Sonntag, den 23. October, (62)  
**Mostfest, Concert und Ball. Musik**  
 im Gasthof zum Sächsischen Wolf in **Deuben.** Anfang  
 4 Uhr. **Schurig.**

### Mostfest,

Sonntag, den 23. October, im Erbgericht Niederpoppitz,  
 nebst Einweihung des erweiterten und neugebauten Tanz-  
 saales. Es ladet ergebenst dazu ein

(84) **Ed. Schneider,** Gastgeber.

### Aufforderung zur Zahlung.

Alle Diejenigen, welche an den Braumeister Herrn  
**Weinhold** zu **Charand** noch rückständige Zahlungen zu  
 machen haben, werden hierdurch aufgefordert, die schuldigen

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.  
 (Hierzu eine Extra-Beilage.)

Dem geehrten Publikum empfehle ich mich zum jetzigen  
 Jahrmarkt mit allen Sorten selbstgefertigter Feilen und  
 Raspeln von englischem Stahl, welche an Güte und Accu-  
 rateffe die englischen übertreffen, Bretfeilen für die Herren  
 Schneidmüller, welche ausgezeichnet sind; auch empfehle  
 ich mich zum Aufhauen aller Sorten, bis zu den aller-  
 feinsten. **Louis Steinhausen,** Feilenhauer-Meister in  
 Dresden.

Stand: Altmarkt, Zirkelschmiede-Reihe. Wohnung:  
 äußere Kampische Gasse Nr. 10. (72)

(71) **Brückenwaagen,** in allen Größen, empfiehlt  
 zum bevorstehenden Jahrmarkt die Fabrik von **Ludwig**  
**Boigt** aus Leipzig. Stand: Dresden, Jüdenhof Nr. 1.

### Für Landwirthe.

Zu dem bereits angekündigten Privat-Unterrichte für  
 junge Landwirthe in den nöthigsten Hilfskenntnissen, suche  
 ich noch einige Theilnehmer. Adressen erbitte ich: Dres-  
 den, Liliengasse Nr. 8, parterre.

(54) **Friedrich Herrmann.**

In einer Familien-Pension können 2 bis 3 junge  
 Mädchen Aufnahme finden. Pensionsgeld: 10 Thaler pro  
 Monat pränumerando. Näheres wird Frau Director Fran-  
 kenberg die Güte haben zu ertheilen. Dresden, Lilieng-  
 gasse Nr. 1, im eignen Hause. (21)

Es ist am letztvergangenen Sonnabend auf der Straße  
 von Niederwartha bis Prießnitz ein Buch mit drei  
 Rechnungen, einer Censur eines Meißener  
 Fürstenschülers nebst einem Cassen-Billet von  
 5 Thalern verloren worden. Dem ehrlichen Finder  
 desselben wird eine gute Belohnung zugesichert, wenn  
 er es in der Ziegelei zu Prießnitz bei Herrn Ziegelmeister  
**Pellmann** abgibt. (60)

### Ergebenste Anzeige.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß  
 ich mein Verkaufsgewölbe, früher Badergasse Nr. 27,  
 jetzt **Badergasse Nr. 4,** vis à vis der Rathshaberei,  
 verlegt habe, und verbinde zugleich die Bitte, das so  
 vielseitig geschenkte Vertrauen auch in das neue Local  
 zu übertragen. Dresden, den 8. October 1853.

(9) **Ludwig Kuntzelmann,**  
 Seifen- und Lichtfabrikant.

### Jentzsch.

Beträge bei Vermeidung der Klagenstellung bis zum ersten  
 November dieses Jahres an den unterzeichneten Concursver-  
 treter einzuzahlen.

(14) **Charand,** den 8. October 1853.  
 Der Rechtsanwalt **L. Fritzsche.**

### Warnung!

Ich, Unterzeichneter, fühle mich dringend veranlaßt, es  
 hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß ich in Zukunft  
 für alle Schulden, welche meine Frau auf irgend eine Weise  
 in meinem Namen machen sollte, nicht mehr hafte, sowie  
 wenn sich selbige wiederholt eines Diebstahls schuldig machen  
 würde, ich mich keineswegs derselben annehmen werde, welches  
 Jedermann als Warnung dienen mag.

(22) **Schweinsdorf,** am 17. October 1853.  
**Johann August Fuhrmann,** Bergarbeiter.

Er  
 geson  
 Nr.  
 von  
 Steu  
 Gered  
 samm  
 oder  
 bieten  
 sich b  
 Verka  
 nach  
 in de  
 steber  
 scheir  
 ding  
 Absch  
 (7)  
 ohn  
 stän  
 Lan  
 mit  
 geb  
 legt  
 erba  
 gut  
 mit  
 non  
 frag  
 (80)  
 Fr  
 Ar  
 vo  
 M  
 P  
 mi  
 gä  
 M  
 un  
 sel  
 ft  
 ei  
 5  
 5  
 9  
 1

### Verkauf des Erblehngerichts zu Markersbach.

Besonderer Verhältnisse halber ist der Unterzeichnete geneigt, sein hiesiges **Erblehngerichtsgrundstück** sub Nr. 1 des Brand-Catasters mit Zubehör, und einem Areal von 44 Acker 140 N. Ruthen Flächenraum und 644,24 Steuer-Einheiten, worauf die Gasthofsgerechtfame, sowie die Serechtigkeit zum Bierbrauen und Bankschlachten hastet, sammt dem größten Theile der eingebrachten Ernte und mit oder auch ohne Inventarium, aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, weshalb Kauflustige ersucht werden, sich behufs der Mittheilung der Grundstücksbeschreibung und Verkaufsbedingungen, sowie der Eröffnung ihrer Gebote und nach Befinden des Kaufabschlusses

Montag, den 24. October 1853,

Vormittags 9 Uhr,

in dem obgedachten Grundstücke hier einzufinden.

Uebrigens können Kaufsliebhaber das zum Verkauf stehende Grundstück schon vorher jederzeit persönlich in Augenschein, und von dessen Beschreibung und den Verkaufsbedingungen beim Besitzer Einsicht nehmen, auch auf Verlangen Abschriften davon gegen die Gebühr zugesendet erhalten.

Markersbach, den 8. October 1853.

(7) Carl Gotthelf Jählig.

### Ein Erbgericht,

ohnweit Dresden, beabsichtigt der Besitzer besonderer Umstände halber zu verkaufen; dasselbe enthält über 100 Acker Land, bestehend in Feld, Wiesen und Niederwald, letzterer mit schlagbaren Eichen und Birken. Zu dem Grundstück gehört außerdem Brauerei und Schankgerechtigkeit, welche letztere in einem erst vor kurzer Zeit gut und bequem dazu erbauten Hause ausgeübt wird. Der Kaufpreis dieses als gut zu bezeichnenden Grundstückes ist billig und es kann mit einer Anzahlung von circa 18,000 Thlrn. sofort übernommen werden. Nähere Mittheilungen auf frankirte Anfragen durch Unterzeichneten.

Wilsdruff, im October 1853.

(20) A. Trömel, Kaufmann.

### Mühlenverkauf.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist die bei Frauenstein gelegene sogenannte Sandmühle, zu welcher ein Areal von sechszig Scheffel Feldern und Wiesen gehört mit dem vollständigen in gutem Stande befindlichen **Mühlen- und Wirthschaftsinventar**, worunter acht Kühe und zwei Pferde, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Die mit zahlreicher Kundschaft versehene Mühle hat zwei Mahlgänge mit elf Ellen hohem Gefälle und stets ausreichendes Wasser. Auf derselben hastet Realgerechtigkeit zum Backen und Schänken.

Käufer haben sich ohne Unterhändler an den Besitzer selbst zu wenden. (6)

### Verkauf.

In der unmittelbaren Nähe einer bedeutenden Provinzialstadt ist ein **Mühlengrundstück**, mit 2 Mahlgängen, einer sehr schwunghaft betriebenen Backgerechtigkeit, 40 bis 50 Scheffel Feld und Wiese und einer 3000 bis 4000 Thlr. Kapital repräsentirenden jährlichen sichern Rente, zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme, nach Befinden auch mehr, kann auf dem Grundstück stehen bleiben. Näheres können Kaufs-lustige auf portofreie Briefe beim Herrn Kaufmann Carl Zimmermann in Glauchau erfahren. (4)

### Mühlen-Verkauf.

Eine dreiviertel Stunde von Dresden gelegene **Mühle**, mit aushaltendem Wasser, 1 Mahlgänge und 7 Paar Deckschlämpe, 14 Ellen Gefälle, soll mit den dazu gehörigen 20 Scheffel Feld und Wiese und vollständigem Inventar verkauft werden.

Diese Mühle würde sich besonders zu Anlegung einer Bäckerei eignen. Zur Uebernahme sind 1500 bis 2000 Thlr. erforderlich.

Nähere Nachricht bei J. G. Sericke in Dresden, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 5, parterre. (24)

(15) Ein schönes **Landgut**, in gutem Stande, 2 Stunden von Dresden, Weizenboden, 78 Acker Areal, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Wirth im Gasthose zu Leubnitz bei Neu-Dstra.

### Gasthofs-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll ein in einer lebhaften Provinzialstadt Sachsens und am Markte derselben vortheilhaft gelegener, realberechtigter **Gasthof**, mit allen zur ungestörten Fortsetzung des lebhaften Geschäftsbetriebes vorhandenen Möbeln, Schank- und Speisegeräthschaften, Betten, Tisch- und Bettwäsche, Vieh, Schiff und Geschirr, sofort unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Die dazu gehörigen fünf Gebäude befinden sich in gutem Stande, sind geräumig, bequem und zweckentsprechend eingerichtet, der Hofraum ist groß und hat zwei Einfahrten, sowie Stallung zu 50 Pferden, auch ist dabei ein wohleingerichtetes und mit den nöthigen Geräthschaften versehenes **Schlachthaus** vorhanden.

Reellen Kaufsliebhabern ist auf portofreie Anfragen das Nähere darüber mitzutheilen beauftragt

(57) Carl Eisen in Pommassch.

### Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** erster Klasse, in einer Residenzstadt Norddeutschlands, mit bedeutendem Umsatz, soll unter vortheilhaften Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft werden.

Näheres auf portofreie Anfragen, bei

(11) Herrmann Liepmann in Berlin, Landsberger Straße Nr. 106.

### Ein Haus

auf der Niederfahre bei Reichen, mit 4 schönen Stuben nebst Zubehör, Alles unter separatem Verschluss, schönem Gemüsegarten mit einigen Weingeländen, Hofraum nebst Brunnen, ist für den Preis von 1000 Thlrn. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden Professionisten, vorzüglich aber für einen Böttcher.

Näheres bei Herrn Gastwirth **Hollbusch** in Reichen, in den drei Rosen. (28)

### Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein gut rentirendes Liqueur- und Branntwein-Geschäft,

wo auch der Ausschank stattfindet, zu verkaufen, und kann auch, wenn es gewünscht wird, die Concession abgetreten werden, auch ist Verkäufer nicht abgeneigt, ein kleines Grundstück als Zahlung mit anzunehmen.

Nähere Auskunft wird reellen Kaufsliebhabern ertheilt: Dresden, Pfarrgasse Nr. 2, zwei Treppen. (26)

## Schmiedeverpachtung.

Meine an der frequenten Wilsdruff-Meißner Straße gelegene **Schmiede** beabsichtige ich sofort zu verpachten und ist dieselbe zu Ostern 1854 zu beziehen.  
(17) **Thierarzt Hofmann in Wilsdruff.**

## Auction.

**Donnerstag, den 26. October d. J.,** Vormittags von 10 Uhr an, sollen alhier zu Neustadt-Dresden, Magazinstraße Nr. 2, im Militär-Vorrathskammergebäude nachstehende aufrangirte

### Militär-Effecten u.,

als: 379 Stück grüntuchene Waffenröcke, 130 Stück grautuchene Mäntel, 200 Stück Tornister mit Tragriemen, Tzako's, Seitengewehrscheiden, Leibriemen, messing. Decorationsbestandtheile u. dergl. m., öffentlich versteigert werden, durch

**Carl August Gühne,**

(42) Königl. Kriegsgerichts-Auctionator und Taxator.

### Kirschbaum - Auction.

Den **29. October d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Gute Nr. 5 in Leubnitz bei Dresden 15 Stück noch stehende, wilde **Kirschbäume**, von 6 bis 17 Zoll Stärke, und ein starker **Rußbaum**, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigert werden. (38)

(10) **Die Seifen- und Lichtfabrik von Ludwig Kuntzelmann in Dresden, am See Nr. 20, kauft stets zu den höchst möglichen Preisen geschmolz. Licht- und Seifentalg, sowie rohes Insekt.**

Zu verkaufen sind einige 80 Schock ausgezeichnete **Kirschbäume**, einige 20 Schock wilde und veredelte **Aepfel- und Birnenbäume**, 20 Schock **Pflaumenbäume** und sehr starke **Spargelpflanzen** in der Laubstummelanstalt zu Dresden bei dem Gärtner **Nickusch**. (12)

### Nicht zu übersehen.

Zu verkaufen steht eine ganz neue, stark gebaute, sehr elegante, sechsitzige, zweispännige **Chaise**: in Dresden, Waisenhausstraße beim Sattlermeister **Harnapp**. (46)

### Ein Jagd-Wagen,

nicht neu, aber gut gehalten, auf Druck- und C-Federn, ein- und zweispännig zu fahren, ist zum billigen Verkauf übergeben: dem Sattlermeister **Herrn Bürger**, Neustadt-Dresden, Hauptstraße. (16)

Eine **Drehmandel** und eine **Werkstatt** ist zu verkaufen: im Gasthose zu **Wölfnitz**. (20)

### Hochstämmige Eichenpflanzen,

von seltener, schöner Qualität, werden 50 bis 60 Schock wegen Mangel an Platz sehr billig verkauft: auf dem Rittergute **Schönfeld** bei **Großenhain**. (19)

Ein **Weinfaß** und eine **Wanne**, welche sich zu einem Wasserbehälter eignet, beides Meisterstücke, sind zu verkaufen: Dresden, **Bornstraße** Nr. 10, beim **Böttchermeister Schulze**. (27)

Der **Kammerjäger Ulbrich** empfiehlt sich bestens zur Vertilgung der **Russen, Schwaben, Ratten, Mäuse** und allem anderen Ungeziefer. **Dresden**, kleine **Frauengasse** Nr. 11, 4 Treppen. (22)

Zur gefälligen Beachtung für die Herren Landwirthe.



### Aecht englisches Patent-Wagenfett,

zum Gebrauch für eiserne und hölzerne Achsen, welches vermöge reichhaltigen Fettstoffes von bedeutend langer Ausdauer ist, und deshalb mit Recht besonders empfohlen werden kann.

Mehre königliche Posthaltereien, sowie andere Sachverständige, haben sich über dessen Vorzüglichkeit genugsam ausgesprochen, und können die Atteste darüber bei mir eingesehen werden.

Ich verkaufe das Pfund für 4 Ngr., und bei Abnahme von Original-Fässern von 1 bis 2 Centnern billiger.

**Carl Haselhorst,**

(18) Neustadt-Dresden, Ecke der großen Meißner Gasse Nr. 22.

Für Alle, die an hohlen Zähnen leiden.

Erprobter unübertrefflicher

## Zahnkitt.

Mit diesem durchaus unschädlichen Zahnkitt, welcher sich sowohl durch seine Billigkeit, als auch durch seine große Dauerhaftigkeit empfiehlt, kann man sich nach meinen bis jetzt gemachten Erfahrungen jeden schadhaften und hohlen Zahn schnell und ohne die geringste Unbequemlichkeit bestens auskitten. Durch die, diesem Kitt eigenthümliche Elasticität ist auch ein Zerbröckeln und Zerbeißen nicht möglich und wird derselbe weder von saueren, geistigen, noch heißen Getränken und Speisen angegriffen. Zugleich empfehle ich eine **Zahnessenz**, welche die Eigenschaft besitzt, die den Weinstein erzeugenden Infusionsthierchen der Zähne, welche sich besonders bei vorhandenen hohlen Zähnen zu Hunderten ansetzen, zu tödten und zu vertilgen. Die Wahrheit des hier Gesagten wird sich sowohl beim Gebrauche des Kitts, als auch bei der Essenz vollkommen bestätigen.

1 Etui mit Kitt 5 Ngr., 1 Flacon Essenz 2½ Ngr. nebst Gebrauchsanweisung.

Zu finden bei

**Julius Schoenert,**

(5) Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post.

Um mein Lager von **Eisenwaaren**, als: **Schlösser, Aufsatz- und Charnierbänder, Betthaken, Büchsen, Schrauben, Feilen, Hobeisen, Lichtpußen u. s. w.,** gänzlich zu räumen, verkaufe ich von heute an zu herabgesetzten Preisen und bitte um geneigte Beachtung.

**S. M. Selmbold,**

(64) Dresden, middle Frauengasse Nr. 11, neben Herrn Kaufmann Klepperbein.

**Cigarren**, gelagerte, das Tausend 3 Thlr., ¼ Kiste 22½ Ngr., 100 Stück 9 Ngr., empfiehlt, sowie noch eine kleine Partie **Domingo** à 5 Thlr., **Heinrich Bauer** in Dresden, **Badergasse** Nr. 5. (34)

## Mosel-Weine.

Zeltinger,	à Cimer 24 Thlr.,	à Flasche 10 Ngr.,
Biesporter,	" 28 "	" 12 "
Ebiergartner,	" 34 "	" 15 "
Josephshöfer,	" 45 "	" 20 "

incl. Flasche,  
empfehl die Weinhandlung und Weinstube von  
**Adolph Ahrens & Comp.,**  
Dresden, Seegasse Nr. 2.

(2)

## Eau de Labarraque.

Alle in der Tischwäsche und in sonstigen weißen Stoffen entstandenen Flecke von Früchten aller Art, namentlich aber von Rothwein, kann man mittelst dieser Flüssigkeit, ohne den geringsten Nachtheil für den Stoff, augenblicklich entfernen. Dasselbe empfehlen wir in Flaschen zum Preise von 5 Sgr., welchen wir sofort zurück erstatten, wenn die versprochene Wirkung nicht erfolgt.

**Kressner & Voisin,**  
Dresden, Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

## Seifen- & Stearinkerzen-Lager von Emil Hiehle in Dresden, Schloßgasse Nr. 28.

	Centner	Kommt 1 Pfd.
Billige Waschseife . . . . .	Thlr. 25 Ngr.	19 Pf.
Schwarze Harzseife . . . . .	1 " "	22 "
Gelbe englische Palmölseife . . . . .	1 " 12 "	32 "
Rothmarm. gebleichte do. . . . .	1 " 17 "	34 "
" Talgsodaseife . . . . .	1 " 19 "	36 "
" Kerntalgseife . . . . .	1 " 27 "	42 "

Die Stearinkerzen, schön weiß und sehr gut brennend, sind in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück; à Packet 8½ Ngr. Bei Abnahme größerer Partien ermäßigte Preise. (55)

## Plüsch und Castorine,

welches lehtere sich auch zum Besetzen der Mäntel und Jäckchen für Damen u. Kinder eignet, empfiehlt den Herren Schneidern und Mützenfabrikanten, in großer Auswahl

**Friedrich Wex,**  
Dresden, Johannis-Allee Nr. 5 a.

## Das Cigarren-Lager eigener Fabrik von S. C. Sorgenfrei in Dresden, Webergasse Nr. 39,

empfehl gelagerte Waare zu möglichst billigen Preisen. (35)

Magdeburger Sauerkraut mit Wein und  
Äpfeln, à Pfund 1 Ngr.; frische geräucherte Brat-  
würste, das Paar 25 Pf.; Schweizerkäse 6 Ngr.;  
Limburger Käse 4½ Ngr.; Sardellen 5 und 6 Ngr.  
das Pfd.; verschiedenen Hum; feinste bairische Schmalz-  
butter; schlesische Tischbutter in kleinen Kübeln;  
Kaffee, Zucker, Reis, Rosinen, Mandeln und  
Gewürze zur Bäckerei empfiehlt zu billigsten Preisen

**Emil Hiehle,**  
in Schreiber's Hause,  
Dresden, Schloßgasse Nr. 28.

(36)

## Gute Waschseife

verkaufe ich noch, obgleich die Rohproducte bedeutend höher,  
den Centner à 8 Thlr., ½ Centner 1 Thlr. — Ngr. — Pf. und

" " à 7 " ½ " — " 26 " 5 "

**F. A. Markowsky,**  
Dresden, Altmarkt Nr. 18, Kreuzgassecke.

(29)

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige,  
daß ich mein

## Kurzwaren - Geschäft

in die Kreuzgasse Nr. 14, neben der reformirten  
Kirche verlegt, und auch hier fortfahren werde Bronze-  
Gardinenverzierungen, Leuchter, Lichtscheeren,  
Tischmesser und Gabeln, Tranchirmesser, Kaffee-  
breter, Zwiebackkörbchen, Kohlschaufeln und  
Zangen, Stubenthür-, Hausthür- und Kammer-  
thürschlöffer und -Bänder, Sägenblätter und Ho-  
beleisen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.  
Dresden.

(25)

**Alexander Koblmann.**

## Nicht zu übersehen!!!

Einem geehrten Publikum, sowie allen Freunden und  
Gönnern die ganz ergebnisse Anzeige, daß ich in Dresden,  
große Kirchgasse Nr. 5, die Bierstube der Müller'schen  
Brauerei übernommen habe und bitte, daß mir seit Jahren  
geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren und mich  
recht oft mit Besuchen zu beehren.

**Adolph Kreyszig,**  
gewesener Rathskellerwirth in Drtrand.

(36)

**Lampenwinden,  
Brandringe, in allen Größen,  
hellbrennende Lampendochte,**  
in allen Breiten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**H. A. Helmbold,**  
Dresden, middle Frauengasse Nr. 11, neben  
Herrn Kaufmann Klepperbein.

(63)

Meine sämtlichen Sorten Reis verkaufe ich  
noch zu den seitherigen billigen Preisen.

**F. A. Markowsky,**  
Dresden, Altmarkt, Kreuzgassecke, im blauen Laden.

(30)

## Friedrich Pittmar's Herrenstiefel - Magazin,

Dresden, Josephinengasse Nr. 18, parterre,  
empfehl eine Auswahl gut und dauerhaft gearbeiteter Her-  
renstiefel vom schönsten Kalb- und Rindsleder, im Preise  
von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. (23)

Medicinische Schrift für Nichtärzte.

In S. Schönfeld's Buchhandlung (S. A. Berner) in Dres-  
den, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, bei Reclam in  
Leipzig und S. Ernesti in Chemnitz ist zu haben:

## Die Lungenschwindsucht heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Hei-  
lung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für  
alle Diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher An-  
lage, oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häu-  
figsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt  
des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der  
zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze.  
Dritte Auflage. 8. geh. Preis: 12½ Sgr.

Der berühmte Ramadge sagt: „Die Heilung einer Krankheit,  
welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur  
Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in ei-  
nem einfachen, mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was  
bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! — Alle bis-  
herigen Kurmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen gründeten,  
müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern  
irrigem Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Scham  
zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheit,  
statt sie zu heilen.“ (52)

(52)

In allen Buchhandlungen für 2 Thlr. preuß. Cour. zu haben:

## Praktische Anweisung

zur

# Schnell-Essigfabrikation,

denselben

auf die einfachste und vortheilhafteste Art sogleich als Wein-Essig-Sprit zu gewinnen, nach eigener Erfahrung von **A. Th. F. Schulz**,

Apotheker und wirklichem Mitgliede des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

**Vierte vermehrte und vervollkommnete Auflage, mit Abbildung eines neu verbesserten Apparats.**

Der Verfasser dieser Schrift hat sich während einer Reihe von Jahren mit der Verbesserung der Essigfabrikation beschäftigt und die Vortheile seiner neuen Erfindung, nach welcher man den Wein-Essig-Sprit nach einer verkürzten Methode auf eine höchst einfache Art aus demselben Material um den dritten Theil stärker, und von einem schönern, weinsaurern Geschmack gewinnt, als es bisher möglich war, wozu es einer Veränderung der bestehenden Apparate nicht bedarf, sind durch die öffentlichen Blätter hinreichend bekannt geworden, als daß es einer weitern Empfehlung des Buches noch bedarf.

**Nur verlange man die Schnell-Essigfabrikation des f. pr. approbirten Apotheker A. Th. F. Schulz in Berlin (für 2 Thlr. pr. Cour.)**  
In Dresden durch **G. Schönfeld's Buchhandlung** (G. A. Werner) Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

In **G. Schönfeld's Buchhandlung** (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, bei Reclam in Leipzig und **G. Ernesti** in Chemnitz ist zu haben:

## Neu eröffnete Erwerbsquellen

für den

### industriösen Geschäftsmann.

Ober Nachweisung und Anleitung zum Betriebe einfacher, zeitgemäßer Industriezweige für kleinere Unternehmer, welche mit geringer Anlage einen soliden, vortheilhaften Erwerb, und für Kauf- und Handelsleute, welche ein einträgliches Nebengeschäft suchen. Praktische Anweisung zur Anfertigung und Herstellung der mannichfaltigsten, für jede Gegend geeigneten Fabrikate und Handels-Artikel, welche in unserer Zeit guten Absatz finden; ferner, wie schlechte, verdorbene Waaren zu verbessern und wieder herzustellen sind, u. A. m.

Von Aug. Köhler. 8. geb. Preis: 25 Sgr.

Eine für Materialisten, Handels- und Geschäftsleute sehr gewinnbringende Schrift, welche eine Masse der gangbarsten Artikel auf leichte, einfache Weise anzufertigen lehrt und Fabrikationsgeheimnisse enthält, die sonst mit 4-10 Louisd'or bezahlt werden müssen. Wer nun vortheilhafte Erwerbsquellen sucht, wird in diesem Buche die gehörige Kunst und die praktischen Anweisungen zur vortheilhaftesten und besten Anfertigung der neuesten gangbaren Artikel finden, und jedem speculativen Geschäftsmann, dem, wenn auch nur geringe Hülfsmittel zu Gebote stehen, werden sich hier mehrere, für ihn, sein Geschäft und seine Localität geeignete, neue und reichlich lohnende Geschäftszweige darbieten. — Diese höchst zeitgemäße Schrift findet daher überall reißenden Absatz. (51)

Durch alle Buchhandlungen — in Dresden durch **G. Schönfeld's Buchhandlung** — ist zu beziehen:

Anthologie der besten und beliebtesten

## Zimmermannsprüche

und Reden beim Richten neuer Gebäude, namentlich von bürgerlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Kirchen, Thürmen, Rathhäusern, Theatern, Schulhäusern, Badhäusern, Brennereien, Brauereien, Mühlen, Kurfällen, Logenhäusern, Land- und Gartenhäusern, hölzernen Brücken u. s. w. Geheftet 15 Sgr.

Dieses Büchlein empfiehlt sich schon durch sein ansprechendes Aeußere, durch einen schön gezeichneten Umschlag (das Richten eines Gebäudes darstellend). Dabel ist es nicht bloß unter den vorhandenen ähnlichen Sammlungen die vollständigste, sondern gewiß auch die ausgewählteste; denn alle diese Reden sind gewürzt mit Herzlichkeit und Gemüthlichkeit, gutem Humor und Wit. (59)

## Preisermässigung.

Bei **Löser Wolf** in Dresden, Webergasse Nr. 9, sind zu haben:

1) **Illustrirter Kalender der Liebe und Ehe.** Ein scherzhafter Rathgeber und Führer durch die geheimen Irrgänge

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der **G. Heinrich'schen Buchdruckerei.**

- Amors und Hymens. Herausgegeben von Dr. Sebarski. Mit Illustr. 1848. 8. br. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr.
- 2) Das illustrierte Frauenzimmer. Humor, Satyre und Wahrheit. 1851. 12. br. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr.
- 3) Die illustrierten Handwerker. Humoresken von Chrynarsetti. Mit 14 Illustr. 1851. 8. br. Statt 10 Ngr., f. 3 Ngr.
- 4) **Drobisch**, humoristisch-musikalischer Kalender. Mit vielen Illustr. 1852. 8. br. Statt 12½ Ngr., für 5 Ngr.
- 5) **Illustrirter Anekdoten-Schatz**. 2. Aufl. 12. br. Statt 10 Ngr., für 3 Ngr.
- 6) **Humoristisch-satyrisches Bilder-Album**, oder Bilder mit und ohne Worte. Herausgegeben von mehreren Rheinischen Künstlern. 4 Hefte. Statt 20 Ngr., für 5 Ngr.
- 7) **Lobetanz**, des Bildschnitzers Tochter. Ein deutsches Volks-Drama aus der Zeit der Reformation. 1846. Statt 18 Ngr., für 3 Ngr.
- 8) **Lyser**, Hundert und eine Nacht, oder Sagen- und Märchenstrauß. 4 Bde. 12. br. Mit Bildern. Statt 2 Thlr., für 15 Ngr.
- 9) **Eichenkronen**. Ein Taschenbuch. Herausgegeben von **Bruckbräu**. 1853. Mit Goldschnitt im Futteral. Statt 1 Thlr. 10 Ngr., für 6 Ngr.
- 10) **Lyser**, Herbstgabe. Taschenbuch für das Jahr 1839, 1840 und 1841. 3 Bde. 8. cart. Mit Abbildungen. Statt 5 Thlr., für 18 Ngr.
- 11) **Joseph Vignatas** Flucht aus den Gefängnissen der römischen Inquisition im Jahre 1693. Neu überseht 1834. 8. br. Statt 20 Ngr., für 4 Ngr.
- 12) **Drei Abende auf der Bühne**, oder sämtliche Künste eines berühmten Taschenspielers. Beschrieb. und erläut. v. **Ca gliostro**. 1847. 8. br. Statt 15 Ngr., für 4 Ngr.
- 13) **Das Ganze der Taschenspielerkunst**, ohne großen Apparat und Kosten die seltensten Kunststücke zu machen. 1825. 8. br. Statt 1 Thlr., für 5 Ngr.
- 14) **Mannsfeld**, zwölf Declamations-Abende in 156 Vortragern ernsten und launigen Inhalts. Ohne Jahrgabe. 8. neu br. Statt 1 Thlr. 5 Ngr., für 8 Ngr.
- 15) **Die besten Declamationen und komische prosaische Vorträge** für frohe Menschenfreude. 1851. 8. br. Statt 10 Ngr., für 4 Ngr.
- 16) **A. v. Schaden**, die Franzosen in Algier und die Pariser Revolution im Jahre 1830. 8. br. Statt 1 Thlr. 5 Ngr., für 6 Ngr.
- 17) **Döring**, des Handelshauses **Rothschild** Ursprung, Wachstum und Schicksale. 1851. 8. br. Statt 7½ Ngr., für 2 Ngr.
- 18) **Allgemeines Liederbuch** für fröhliche Gesellschaften mit einem Anhang: **Schnaderhüpfeln** aus dem bayerischen Hochlande und unterhaltende Spiele 1831. 8. geb. Statt 15 Ngr., für 3 Ngr.